

*Graf Wilhelm von Montfort und seine Frau Kunigunde von Werdenberg und Graf Heinrich von Sax-Misox und seine Mutter Katharina von Werdenberg bestätigen den Empfang der Güter im Prättigau, Davos, Schanfigg, Belfort, Lenz, Brienz, Alvaneu und der Vogtei zu Churwalden und Strassberg aus der Toggenburger Erbschaft und versprechen gegenüber den Miterben Ulrich von Rhäzüns, Wolfhart von Brandis, Thüring von Arburg und Hildebrand von Raron auf weitere Ansprüche am Erbe des Grafen Friedrich von Toggenburg zu verzichten.*

*Or. (A), StiftsA St. Gallen, BB.1.A.14. – Pg. 32,5/19 cm. – 2 Siegel, 1. (Wilhelm v. Montfort); 2. (Heinrich v. Sax-Misox). – Rückvermerk (15. Jh.): Wir, jch graf Wilhelm von Montfort, herr ze Thettngang vnd graf Hainrich von Sax von Monsägx vertzichen des erbs graf Fryderichs von Toggenburg 1437.*

*Druck: UB St. Gallen V,4026 (Auszug); RQ Graubünden II/2, 1. Halbbd.,92.*

*Regest: Vanotti, Montfort/Werdenberg Reg. Nr. 215; Ladurner, Matsch, Heft 17, S. 191; Krüger, 871.*

*Literatur: Bütler, Freiherren von Brandis S. 86; Stettler, Eidgenossenschaft S. 150.*

l<sup>1</sup> Wir<sup>a)</sup> nächbenempton grauf Wilhelm von Montfort herre zû Thettngang<sup>1</sup> für mich selbs vnd an statt der wolgeboren frouw Kûngunden grâuin zû l<sup>2</sup> Montfort geboren von Werdenberg<sup>2</sup>, miner lieben gemaheln, vnd grauf Hainrich von Sax von Monsäg<sup>3</sup> von min selbs vnd an statt der wolgeboren l<sup>3</sup> frouwen Katherinen grâuin zû Monsäg<sup>4</sup>, miner lieben frouwen vnd mûter, thûnd kunt offenlich allermångelich mit disem gegenwürtigen l<sup>4</sup> brieff. Als von sôllichs erbs vnd gûts wegen, so vns von vnsern lieben gemaheln vnd mûter wegen von wylend dem wolgeboren grauff l<sup>5</sup> Ffridrichen von Dogkenburg<sup>5</sup> sâlinger gedächtnûss, vnsern lieben brüder vnd vettern, mit sambt andern miterben zûgeuallen vnd zû erb worden ist, vnd l<sup>6</sup> als wir dann von denselben vnsern miterben vnd desselben von Dogkenburgs erben zû den landen lûten slossen gerichtentêlern vnd gûttent<sup>7</sup> Brettengöw<sup>6</sup> Thauäs<sup>7</sup> Schanfigg<sup>8</sup> Bellfort<sup>9</sup> Lentz<sup>10</sup> Prentz<sup>11</sup> Alfanûw<sup>12</sup>, der vogty zû Churwald<sup>13</sup> vnd zû Strausperg<sup>14</sup> mit jr yeglichs l<sup>8</sup> zûgehörung zûgetailt worden sind, nauch jnnhalt der tailbrieue vnd gelichungsbrieff darüber gegeben, bechennen wir baid vnd l<sup>9</sup> veriehen jn craft diczs briefs für vns, die obgedächten vnsere gemahel, mûter, vnsere vnd ir baidere erben vnd nauchkomm, das die obge- l<sup>10</sup> dauchten vnsere miterben, nêmlîch die wolgeboren vnd edeln Vlrîchen von Rodtzûns<sup>15</sup>, Wolffarten den eltern von Brannides<sup>16</sup>, Thüringen l<sup>11</sup> von Arburg<sup>17</sup> vnd Hiltpranden von Raren<sup>18</sup> fryen, jr gemaheln, mûtern vnd der aller erben vmb dehain erb, ligend noch varend gûtt, l<sup>12</sup> sloss stett gebiet vnd telrr, von des obgenanten grauf Ffridrichs verlassnen gûts vnd erbs wegen herrûrend, nicht mer ansprechen l<sup>13</sup> vordern noch haischen sôllen noch wellen, weder mit gericht noch ân gericht, gaistlichem noch weltlichem, noch jn dehain ander wise noch l<sup>14</sup> mit dehainen andern sachen vnd sy gânczlich vnbekûmbert vnansprêchig darumb lossen, yeczso vnd hinfür ewenklich jn künftigen l<sup>15</sup> czitten, won wir die obgenanten telrr lannd vnd lût mitsampt jrer rechtung vnd zûgehörung benûglich willenclich vnd l<sup>16</sup> vnwidrsprêchenlich für all obgenant ansprêch des obgenanten von Dokgenburg erbs vnd uerlossnen gûts wegen ge-

nomen haben l<sup>17</sup> ðn all vfsätz vnd geuerd, doch vnschädlich vnd vnuergriffen allen vnd yeglichen personen, so vnder vns allen obgenanten tailn l<sup>18</sup> zû dem obgenanten erb gewant sind, an den briuen, so vormals von vns geben vnd besigelt sind oder hinfür geben vnd besigelt werdent, l<sup>19</sup> die sullen an allen jren artikeln punthen vnd begriffungen dester vnkrefftiger nicht sin, sunder gancz vnd volkomen beliben als l<sup>20</sup> sy gegeben vnd begriffen sind, getrulich vnd vngeuerlich. Des alles zû warem offem vrkünd haben wir baid vnd yeglicher l<sup>21</sup> besunder sin aigen jnsigel für vns, die obgenanten vnser gemahel, müter vnd ir <sup>b)</sup> vnser erben vnd nauchkomen gehenkt an disen l<sup>22</sup> brieff. Der geben ist zû Veltkirich<sup>19</sup> an donrstag näch sandt Martins tag, do man czalt von gottes gepurt thusent l<sup>23</sup> vierhundert vnd darnäch jn dem drissigsten vnd sibenden jaure.

a) *Initiale W 3,5/3,5 cm.* – b) *Zu erwartendes vnd fehlt.*

<sup>1</sup> *Wilhelm V. v. Montfort zu Tettngang (ö. Friedrichshafen BW, D), 1374-1439.* – <sup>2</sup> *Kunigunde v. Werdenberg-Heiligenberg, 1412-†1443.* – <sup>3</sup> *Heinrich VI. v. Sax-Misox, 1427-1488.* – <sup>4</sup> *Katharina v. Werdenberg-Heiligenberg, 1427-1439.* – <sup>5</sup> *Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386-†1436.* – <sup>6</sup> *Prättigau, Tal GR (CH).* – <sup>7</sup> *Davos, Gem. u. Kr. GR.* – <sup>8</sup> *Schanfigg, Tal GR.* – <sup>9</sup> *Belfort, Gem. Brienz, Kr. Belfort GR.* – <sup>10</sup> *Lantsch/Lenz, Kr. Belfort.* – <sup>11</sup> *Brienz, Kr. Belfort.* – <sup>12</sup> *Alvaneu, Kr. Belfort.* – <sup>13</sup> *Churwalden, Gem. u. Kr. GR.* – <sup>14</sup> *Strassberg, Gem. Malix, Kr. Churwalden.* – <sup>15</sup> *Ulrich III. Brun (1395-†vor1439) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr. GR).* – <sup>16</sup> *Wolffhart V. v. Brandis, 1408-1459.* – <sup>17</sup> *Thüring (1404-†1457) v. Aarburg (Bez. Zofingen, AG, CH).* – <sup>18</sup> *Hildebrand (1425-†1467) v. Raron (Stadt u. Bez. VS, CH).* – <sup>19</sup> *Feldkirch, Vorarlberg (A).*